

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 62 (2000)
Heft: 3

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wolfgang Kutschchenreiter

Brennpunkt Landtechnik

224 Seiten, durchgängig vierfarbig mit vielen Abbildungen und Grafiken.

Gebunden, Fr. 37.– inkl. MwSt, Verpackung und Porto.

Bestellnummer: ISBN 3-7690-0590-2.

Bestellungen sind zu richten an:

AMP Agrartechnik Markt Partner AG

H. Bürgermeisterstrasse 12, D-78234 Engen

Tel. 0049/7733-97223, Fax: -97224, E-Mail: AMP-team#@t-online.de

Der Autor Wolfgang Kutschchenreiter ist ein langjähriger Beobachter der Landtechnikbranche in Europa und namentlich in Deutschland, dem grössten Landtechnikproduzenten in Europa.

Als Agrar-Ingenieur hatte er in verschiedenen Unternehmen Führungspositionen im Marketing und Vertrieb: John Deere Export Territory Manager, Case Europe (Aufbau der Erdbewegungssparte), Geschäftsführer von Fiatagri Deutschland (Verdoppelung der Marktanteile in den achtziger Jahren), Gründung und Aufbau von Deutz-Fahr-Landmaschinenvertrieb und Greenland-Vertrieb in Deutschland. Heute ist er an einer Beratungsfirma beteiligt, die insbesondere Landmaschinenfachbetriebe in ihren zukunftsweisenden Entscheidungen berät.

Für seine journalistische Tätigkeit bringt Wolfgang Kutschchenreiter ein hohes Mass an Fachkompetenz, Neugier und vor allem auch eine spitze Feder mit. Er ist in der Schweizer Landtechnikbranche nicht zuletzt auch durch seine Fachartikel in der «Schweizer Landtechnik» bekannt geworden.

Brennpunkt Landtechnik»

Wolfgang Kutschchenreiter gibt nun im DLG-Verlag das über 200 Seiten starke Buch «Brennpunkt Landtechnik» heraus. Aufgrund sorgfältiger Recherche macht er darin eine informative Analyse und Standortbestimmung der Landtechnikbranche. Er beleuchtet sie auf dem Hintergrund der globalen Aufgabe der Ernährungssicherung

und beurteilt die Strategien der Landmaschinenindustrie im Dienste dieser Aufgabe.

In illustrativer Form werden die Highlights der technischen Entwicklung in aller Regel in Verbindung mit «intelligenten» Systemen beleuchtet –, Systemen, die den Unternehmen selbstverständlich Marktvorteile bringen, zutiefst aber auch einen Beitrag leisten wollen zur Produktion von preiswerten und gesunden Nahrungsmitteln unter Schonung der natürlichen Ressourcen.

Grundlegend ist dann das marktwirtschaftliche Prinzip, wonach auf jeder Stufe ein Mehrwert erzeugt werden soll. Aus diesem Gewinnstreben hat sich die Spirale der Konzentrationsbewegungen mit Übernahmen und Kooperationen immer schneller gedreht und sie dreht sich immer noch – keineswegs langsamer. Wolfgang Kutschchenreiter beschreibt in packender Form wie alles geworden ist, was auf den Chefetagen der welt- und europaweit tätigen Konzerne an Dynamik im Interesse der Gewinnmaximierung und der marktkonformen, wenn nicht beherrschenden Positionierung bis in unsere Tage des 21. Jahrhunderts ausgeheckt worden ist. Es schliesst sich eine Momentaufnahme der vier global und europaweit tätigen Schlepperhersteller an, vervollständigt mit Porträts der erfolgreich agierenden europäischen Unternehmen (in aller Regel aus Deutschland).

Verbesserungsmöglichkeiten gibt es in jedem Unternehmen, und nicht alle können eine Erfolgsbilanz ausweisen, um ganz vorne mitzumischen. Die Stärken des Buches liegen



im zweiten Teil darin, allen, die Verantwortung tragen, Prozesse aufzuzeigen, die geeignet sind, die Betriebsentwicklung nachhaltig und positiv zu beeinflussen. Daraus leiten sich die Strategien ab, die auf dem Hintergrund der jeweiligen Kernkompetenzen die grössten Chancen bieten.

Durch alle Kapitel zieht sich wie ein roter Faden der Begriff des «Unternehmens Agrartechnik». Nach Kutschchenreiters Vision beteiligen sich an diesem Unternehmen die Akteure auf alle Stufen, von den Shareholdern über die Agrartechnikerhersteller und Landmaschinenfachbetriebe bis zu den Lohnunternehmen und Landwirten. Geben und nehmen, investieren oder verkaufen, fusionieren oder kooperieren, Kundentreue honorieren und neue Kunden gewinnen usw. Wie in einem Organismus, verspricht das Zusammenspiel aller Marktkräfte

Wachstumschancen für alle Beteiligten in der Produktionskette. – Wachstum übrigens, das laut den Gesetzen des freien Marktes (wachse oder weiße) unabdingbar sei.

Das Buch zeigt die neuesten Technologien in Bild und Grafik und beinhaltet ein reichhaltiges Tabellenwerk über die Eckdaten der tonangebenden Firmen und über die Statistiken der wertmässig am meisten ins Gewicht fallenden Traktoren und Landmaschinen. Wer an der Landtechnik interessiert ist, erhält mit «Brennpunkt Landtechnik» ein wichtiges Zeitdokument, Nachschlagewerk und vor allem auch ein Arbeitsmittel in die Hand, das geeignet ist, das eigene Unternehmen und den eigenen Betrieb zielgerichtet unter die Lupe zu nehmen, um für die Anforderungen von morgen fit zu sein.

Ueli Zweifel